

# So bekämpft man den Ärztemangel

**Beitrag von „CKR“ vom 24. August 2009 15:45**

Zitat

*Original von Hermine*

aber kannst du deine Behauptungen bitte anhand von irgendwelchen Daten oder Fakten belegen?

Also wenn man sich damit beschäftigt, stösst man schon auf solche Daten. Im Spiegel war vor kurzem mal ein Artikel dazu, wo ein niedergelassener Mediziner zugab, dass er bei etwa 40-50 Stunden doch recht gut verdient. Regelmäßig erscheinende Gehaltsübersichten platzieren die Ärzte dann doch oft bei ca. 100 000 Euro Jahresgehalt. Und die Arbeitszeiten haben sich die Krankenhausärzte lange selbst zuzuschreiben gehabt, da sie gar nicht auf den zusätzlichen Bereitschaftsdienst verzichten wollten (aus finanziellen Gründen natürlich). Nun muss man allerdings sagen, dass Arzt nicht gleich Arzt ist und je höher der maschinell betrieben Aufwand (CT, Röntgen, etc.) und die fachliche Spezialisierung (FAchärzte) sowie je näher der Arzt seine Praxis an gut betuchten Ballungsgebieten hat, umso höher ist sein Verdienst. Macht umgekehrt: je ländlicher, je allgemeiner und je wenig apparatechnisch aufwändig, umso geringer die Einnahmen.